

Jahresbericht 2021

1 Aktivitäten

1.1 Stadtklima-Initiativen

Ende April 2021 ging es mit den Lancierungen von weiteren drei Stadtklima-Initiativen Schlag auf Schlag – nach St. Gallen und Basel folgten Zürich, Winterthur und Genf. Nach guter Resonanz bei der Unterschriftensammlung wurden die Initiativen von Basel (je 4'250 Unterschriften), Genf (8'286 Unterschriften), Winterthur (je 1'500 Unterschriften) und Zürich (je 5'700) im Spätsommer mit Unterstützung zahlreicher lokaler Parteien und Organisationen eingereicht. In Bern folgt die Lancierung im Frühling 2022.

Nach der Einreichung im Herbst 2020 ist St. Gallen bereits einen Schritt weiter. Hier zeigt sich mit einem Gegenvorschlag ein erster Erfolg: In den nächsten zehn Jahren müssen 120'000 m² Strassen in Flächen für den Fuss- und Veloverkehr sowie den ÖV umgewandelt und 80'000 m² zusätzliche Grünflächen mit Bäumen versehen werden. Die Stadtklima-Initiativen in St. Gallen wurden zugunsten dieses Gegenvorschlags zurückgezogen.

1.2 Zug statt Flug

Die Kampagne «Zug statt Flug» wurde fortgesetzt, wenn auch erneut Covid-bedingt einige Kompromisse eingegangen werden mussten. So wurde am 19. Mai 2021 aus aktuellem Anlass zur eidgenössischen Abstimmung über das CO₂-Gesetz eine Veranstaltung mit dem Thema «Was bedeutet das CO₂-Gesetz für Zug statt Flug?» gewidmet. Eine Fortsetzung fand das Thema nach der verlorenen Abstimmung am 26. November 2021 mit dem Titel «Zug statt Flug: Wohin geht die Reise?».

An der Abstimmung zum CO₂-Gesetz vom 13. Juni 2021 beteiligte sich umverkehR mit einer durch ein Crowdfunding finanzierten Abstimmungszeitung, die an eine Million Haushalte verteilt wurde. Diese strich primär den Nutzen einer stärkeren finanziellen Belastung des Luftverkehrs hervor. Die Ankunft der ersten Nachtzüge aus Berlin und Wien nach einer Corona-Pause feierte umverkehR mit einer Pyjama-Aktion im Juni 2021 in Zürich. Ein Höhepunkt der langjährigen Kampagne stellte die Wiedereinführung der Nachtzug-Verbindung nach Amsterdam im Dezember dar.

1.3 GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr

Wir haben das Projekt GEHsund zusammen mit Fussverkehr Schweiz und der Ostschweizer Fachhochschule weitergeführt. Im Fokus stehen dieses Mal Kleinstädte und Agglomerationsgemeinden. So werden in Adliswil, Allschwil, Bülach, Dübendorf, Emmen, Frauenfeld, Horgen, Lyss, Meyrin, Nyon, Olten, Renens, Sion, Thun und Uster systematisch die Schwächen der Fussweginfrastruktur untersucht und Empfehlungen zu ihrer Verbesserung ausgearbeitet.

1.4 Diverse Aktivitäten

Der 16. PARK(ing) Day, der am 17. September 2021 durchgeführt wurde, erlebte einen neuen Teilnahmerecord: In 28 Gemeinden, u.a. in Allschwil, Baden, Basel, Bern, Biel, Chur, Grenchen, Hochdorf, Interlaken, Köniz, Langenthal, Lenzburg, Lugano, Luzern, Morges, Schaffhausen, Sempach,

Solothurn, St. Gallen, Trogen (AR), Uster, Vevey, Wald (ZH), Wettingen, Wil SG, Winterthur, Zug und Zürich fanden insgesamt 80 Aktionen statt. Mit Spaghettiplausch, Live-Jazz, mobiler Velowerkstatt, Kleidertauschbörse, Diskussionsrunde, Riesenmikado und Yogastunde wurde aufgezeigt, wie Parkplätze kreativ umgenutzt werden können.

Actif-trafiC unterstützte die Abstimmungskampagne gegen das geplante Parkhaus Clé-de-Rive in der Stadt Genf. Dieses Projekt wurde am 7. März 2021 mit 64% Nein-Stimmen klar abgelehnt. In der Stadt Zürich führte umverkehR eine Videokampagne «Kän Plan» für den neuen Verkehrsrichtplan durch. Auf Socialmedia wurde auf verschiedene Engpässe im Velowegnetz aufmerksam gemacht. Der Verkehrsrichtplan wurde am 30. November 2021 mit 57% deutlich angenommen. Er ist ganz im Geist der Stadtklima-Initiativen.

2 Internes

2.1 Angestellte

Die Geschäftsstelle in Zürich bestand 2021 aus Silas Hobi (Geschäftsleitung, 70% Beschäftigungsgrad), Daniel Costantino (Kampagnenleiter, 60%), René Huber (30%, Administration) und befristet bis Ende Juni 2021 Matteo Masserini (Mitarbeiter Kampagnen, 50%). Neu im Team sind Tonja Zürcher (70% Kommunikation) und Julia Fischer (60% Sekretariat). Projektbezogen waren für «GEHsund» Veronika Killer (80%) und für die Kampagne «Zug statt Flug» Greta Stieger (70%) angestellt.

Die Geschäftsstelle in Genf bestand 2021 aus Thibault Schneeberger sowie bis 30. Juli 2021 Andrea von Maltitz mit einem Pensum von insgesamt 60%. Andrea von Maltitz wurde per 1. August 2021 pensioniert und verliess nach 18 Jahren sehr engagierter Tätigkeit actif-trafiC. Nathaniel Mendoza (20%) hat ihre Nachfolge angetreten. Die Stelle von Thibault Schneeberger wurde auf 80% aufgestockt.

2.3 Vorstand

Der Vorstand bestand auch 2021 aus den folgenden gewählten Personen: Franziska Ryser (St. Gallen, Co-Präsidentin), Christian Harb (Zürich, Co-Präsident), Hanspeter Kunz (Zürich, Vizepräsident), Philippe Koch (Zürich, Kassier), Aurelia Verdieri (Winterthur) und Nadine Junghanns (Zürich).

2.3 Mitglieder und Spenden

Die Liste der Mitglieder und potenziellen SpenderInnen lag per Ende 2021 mit 29'456 Adressen nochmals deutlich höher als im Vorjahr (2020: 22'530). Dies ist primär auf die Unterschriftensammlung der Stadtklima-Initiativen sowie die Umfrage zur Fussgängerzufriedenheit zurückzuführen. Auch die Zahl der Personen, die tatsächlich eine Spende oder den Mitgliederbeitrag geleistet haben, stieg um erfreuliche 15% von 4'800 (2020) auf 5'507 (2021).

3 Jahresrechnung

Auf der Ertragsseite konnte umverkehR im Rechnungsjahr 2021 mit Einnahmen von 923'472 Fr. ein nochmals deutlich besseres Ergebnis als im Vorjahr (2020: 822'349 Fr.) erzielen. Dies ist sowohl auf eine deutliche Zunahme der Mitgliederbeiträge und Spenden (2021: 604'613 vs. 2020: 525'204 Fr.)

als auch beim Einsatz von Drittmitteln für befristete Projekte (2021: 312'193 Fr. vs. 2020: 296'573 Fr.) zurückzuführen. Wegen der Teilnahme an der Abstimmung zum CO₂-Gesetz sowie der Lancierung der Stadtklima-Initiativen in St. Gallen, Zürich, Winterthur, Basel und Genf war der Kampagnenaufwand mit 470'598 Fr. deutlich höher als im Vorjahr (2020: 277'066 Fr.). Der Lohnaufwand stieg wegen des Ausbaus der Geschäftsstellen auf 340'766 Fr. (2020: 282'695 Fr.). In der Bilanz ist ein Eigenkapital von 220'818 Fr. (2020: 215'032 Fr.) ausgewiesen.

4 Kennzahlen

Trotz der beiden schwierigen letzten Jahre (Covid 19) hat sich umverkehR prächtig weiterentwickelt. Der Adresspool steigt dank den Aktivitäten seit einigen Jahren stark an, was sich auch auf die zunehmenden Einnahmen bei Mitgliederbeiträgen und Spenden auswirkt. Das Medienecho zeigt, dass die Aktivitäten in der Öffentlichkeit immer stärker wahrgenommen werden. Mit Projekten wie «GEHsund», «Zug statt Flug» und nicht zuletzt den Stadtklima-Initiativen nimmt umverkehR wichtige Themen auf und setzt sie erfolgreich um.

	2021	2020	Bemerkungen
Adresspool	29'456	22'530	Zahl der potenziellen SpenderInnen
Anzahl Mitglieder/SpenderInnen	5'506	4'800	Zahl der Adressen, von denen tatsächlich ein Betrag bezahlt wurde
Mitgliederbeiträge/Spenden (Fr.)	604'613	525'204	inkl. Clubbeiträge, ohne Spenden für Kampagnen
Überschuss (Fr.)	5'786	50'627	
Eigenkapital (Fr.)	220'818	215'032	per 31.12.
Stellenprozente Geschäftsstellen	390%	250%	Zürich und Genf
Stellenprozente befristete Kampagnenstellen	150%	140%	GEHsund, Zug statt Flug
Medienecho («Inseratekosten» in Fr.)	405'400	372'000	fiktive Kosten für Inserate, die die Berichterstattung in den Medien aufwiegen würden

Zürich, 09. April 2022

Für den Vorstand:



Christian Harb (Co-Präsident)